

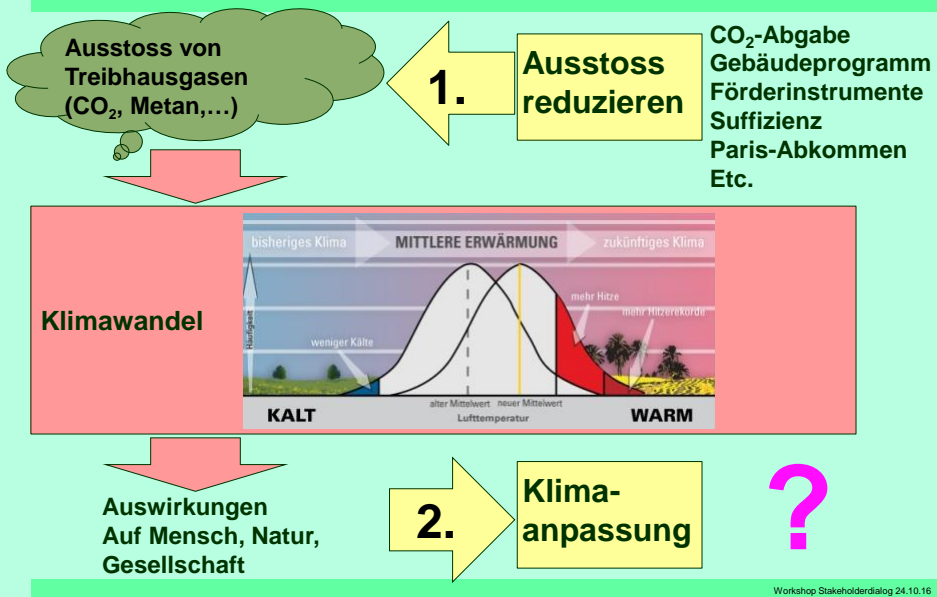
## Die Klimapolitik des Bundes und der Oberaargau

**Nadine Masshardt**

Co-Präsidentin Verein Smaragdgebiet Oberaargau  
Nationalrätin

Unter Verwendung von Folien des BAFU und dialog:umwelt

## Die zwei Strategien des Bundes



## Ist Anpassung nötig?



## Ist Anpassung nötig?



## Ist Anpassung nötig?

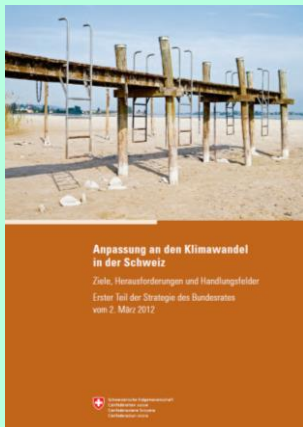
### Risiken

- Grössere Hitzebelastung in Städten
- Zunehmende Sommertrockenheit
- Steigendes Hochwasserrisiko
- Abnehmende Hangstabilität häufiger Steinschlag, Murgänge
- Steigende Schneefallgrenze
- Beeinträchtigung der Wasser-, Boden- und Luftqualität
- Veränderung von Lebensräumen, Artenzusammensetzung und Landschaft
- Ausbreitung von Schadorganismen, Krankheiten und gebietsfremden Arten

**Chancen nutzen, Risiken minimieren,  
Anpassungsfähigkeit steigern!**

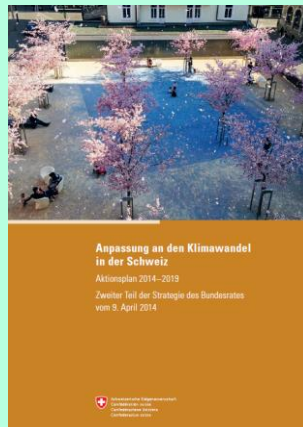
## Anpassungsstrategie des Bundesrates

2012



**1. Teil: Ziele,  
Herausforderungen und  
Handlungsfelder**

2014



**2. Teil: Aktionsplan**






## Verankerung im CO<sub>2</sub>-Gesetz

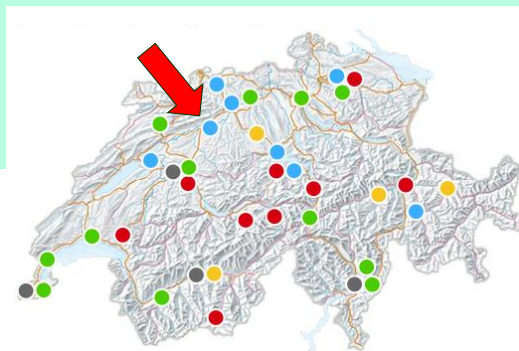
### Art. 8 Koordination der Anpassungsmassnahmen

- <sup>1</sup> Der Bund koordiniert die Massnahmen zur Vermeidung und Bewältigung von Schäden an Personen oder Sachen von erheblichem Wert, die sich als Folge der erhöhten Treibhausgas-konzentration in der Atmosphäre ergeben können.
- <sup>2</sup> Er sorgt für die Erarbeitung und die Beschaffung von Grundlagen, die für die Ergreifung dieser Massnahmen notwendig sind.

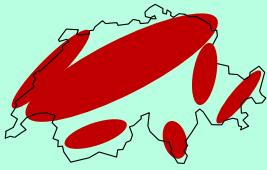
## Pilotprogramm des Bundes

- Federführung: Bundesamt für Umwelt (BAFU)
- Projektausschreibung 2013 (6 Bundesämter)
- Eingabe des Vereins Smaragdgebiet Oberaargau
- 31 von über 100 Eingaben ausgewählt
- Laufzeit 2014 - 2016

-  Umgang mit lokaler Wasserknappheit
-  Umgang mit Naturgefahren
-  Management von Ökosystem-Veränderungen und Landnutzung
-  Klimaangepasste Stadt- und Siedlungsentwicklung
-  Wissenstransfer und Governance



## **Sommertrockenheit und der Oberaargau**



Aus nationaler Sicht besonders betroffen:  
Gebiete im Mittelland, wo Flüsse und Bäche  
nur ein kleines Einzugsgebiet haben

Oberaargau:  
Wieserbäche, Wiesengräben, Bäche

- Betroffenheit bei Sommertrockenheit noch nicht alarmierend
- Gut eingespielte Zusammenarbeit in Umweltfragen:
  - Kantonale Ämter
  - Gemeinden
  - NGO
  - Verein Smaragdgebiet Oberaargau
- Unterstützung durch Universität Bern